

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan van Aken, Wolfgang Gehrcke, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/7229 –

Rüstungsexporte nach Katar, Saudi-Arabien, Südkorea und Thailand von 1995 bis 1998

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Öffentlichkeit wird erst seit 1999 in Form eines Rüstungsexportberichts über Rüstungsexportgenehmigungen unterrichtet.

1. In welchem Wert hat die Bundesregierung Genehmigungen zur Ausfuhr von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern von 1995 bis 1998 jeweils an die Länder Südkorea, Thailand, Saudi-Arabien und Katar erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln und unter Angabe der Art der Rüstungsgüter, der AL-Nummer, genauer Bezeichnung sowie jeweiliger Stückzahl des Rüstungsgutes)?

Dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegen für den Zeitraum 1995 bis 1998 keine belastbaren Daten zu Ausfuhrgenehmigungen nach dem Außenwirtschaftsgesetz vor, die grundsätzlich die Datengrundlage des von den Fragestellern in der Vorbemerkung genannten Rüstungsexportberichts bilden. Belastbare Daten kann das BAFA aus technischen Gründen erst für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2000 bereitstellen. Die Bundesregierung kann daher nicht abschließend feststellen, in welchem Wert Genehmigungen zur Ausfuhr von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern von 1995 bis 1998 jeweils an die Länder Süd-Korea, Thailand, Saudi-Arabien und Katar erteilt wurden.

2. Welche Mitglieder der Bundesregierung haben in den Jahren 1998, 1999 und 2000 die Länder Südkorea, Thailand, Saudi-Arabien und Katar besucht (bitte aufschlüsseln nach Namen und unter Angabe von Position, Datum des Besuchs, des Besuchsanlasses und der jeweiligen Gesprächspartnerinnen bzw. Gesprächspartner)?

Zu o. g. Frage werden die nachfolgenden Antworten übermittelt:

SÜD-KOREA

Bundesminister der Finanzen Dr. Waigel

Zeitraum: 17. bis 18. Februar 1998

Anlass: Finanzkrise in Südostasien

Gesprächspartner: designierter Präsident KIM Dae-jung, Zentralbankchef LEE Kyung-shik, Finanz- und Wirtschaftsminister LIM Chang-yuel.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Müller

Zeitraum: 28. bis 30. Mai 2000

Anlass: 2. Sitzung des DEU-KOR Gemischten Ausschusses für industrielle Kooperation

Gesprächspartner: Premierminister LEE Han-Dong, Minister für Handel, Industrie und Energie KIM Young-Ho, Minister für Finanzen und Wirtschaft LEE Hun-Jai, Minister für Außenhandel HAN Duck-Soo

Bundeskanzler Schröder

Zeitraum: 18. bis 20. Oktober 2000

Anlass: ASEM-Gipfel

Bundesminister des Auswärtigen Fischer

Zeitraum: 31. Oktober bis 02. November 2000

Anlass: bilaterale Konsultation, Engagementpolitik Nordkorea

Gesprächspartner: Außenminister LEE Joung Binn, StP KIM Dae-jung.

THAILAND

Bundesminister der Finanzen Dr. Waigel

Zeitraum: 19. bis 20. Februar 1998

Anlass: Finanzkrise in Südostasien, Unterzeichnung von Kreditverträgen

Gesprächspartner: König Bhumibol Adulyadej, Premierminister Chuan Leekpai, Finanzminister Tarin Nimmanahaemindu, Zentralbankgouverneur Chaiyat Wibulswasdi.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Müller

Zeitraum: 25. bis 28. Mai 2000

Anlass: Zusammenarbeit im Bereich Infrastrukturinvestitionen

Gesprächspartner: Premierminister Chuan Leekpai, Außenminister Surin Pitsuwan, Handelsminister Supuchai Panitchpakdi, Stv. Verkehrsminister Pradit Phataraprasit.

Bundesminister des Auswärtigen Fischer

Zeitraum: 14. bis 15. Juli 2000

Anlass: ASEAN-Vorsitz Thailand

Gesprächspartner: Außenminister Surin Pitsuwan.

SAUDI-ARABIEN

Bundesminister für Verkehr Wissmann

Zeitraum: 9. bis 11. März 1998

Anlass: Gespräche über eine mögliche Kooperation beim Ausbau des Eisenbahnnetzes.

Gesprächspartner: Kronprinz und Erster Stv. Ministerpräsident sowie Kommandeur der Nationalgarde, S.K.H. Prinz Abdallah bin Abdulaziz Al Saud, Zweiter Stv. Ministerpräsident und Minister für Verteidigung, Luftfahrt und Generalinspekteur, S.K.H. Prinz Sultan bin Abdulaziz Al Saud

Wirtschafts- und Finanzminister Dr. Ibrahim Al-Assaf, Minister für Öl und mineralische Rohstoffe Ali bin Ibrahim Al-Noaimi, Planungsminister, Staatsminister Dr. Abdulaziz Al-Khoweiter, Verkehrs- und Gesundheitsminister, Dr. Osama Shobokshi, Stv. Minister für Internationale Beziehungen, Ali al-Sugair, Stv. Minister für Regional- und Gemeindeangelegenheiten, S.H. Prinz Saud Abdullah Al-Thonaian, Stv. Minister Ahmad Al-Turki (Transportwesen), Abdullah Al-Mogbil (Straßenverkehr), Ibrahim Abdulmohsen Al-Sultan (Planung), Präsident der Saudi Railway Organisation Nasir Mohammed Al-Ajmi und Vorsitzender der Königlichen Kommission für Jubail und Yanbu.

Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben
Hombach

Zeitraum: 5. bis 6. Dezember 1998

Anlass: politische Gespräche

Gesprächspartner: Kronprinz und Erster Stv. Ministerpräsident sowie Kommandeur der Nationalgarde, S.K.H. Prinz Abdallah bin Abdulaziz Al Saud, Außenminister S.K.H. Prinz Saud Al Faisal bin Abdulaziz Al Saud.

KATAR

Für die Jahre 1998, 1999 und 2000 liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse über Reisen von Mitgliedern der Bundesregierung nach Katar vor.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.